

Abschluss

Die erfolgreiche Teilnahme wird in Form eines Zertifikates des Zentrums für Palliativmedizin in Bonn bestätigt.

Verlauf

Berufsbegleitend

Kursgebühr

auf Anfrage (inklusive Getränke und Seminar)

Anmeldungen/ Bewerbungen

Halle School of Health Care
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)

Online über <https://hshc.medizin.uni-halle.de/hshc>

Ansprechpartner/ Kurskoordination

Fachbereichsleitung Fort- und Weiterbildung
Yvonne Ticay
Telefon: 0345 557-3487
[E-Mail: yvonne.ticay@uk-halle.de](mailto:yvonne.ticay@uk-halle.de)

Kursleitung

Kerstin Wagner (Krankenschwester, zertifizierte Kursleiterin für Palliative Care)
Telefon: 0345 557- 5693
[E-Mail: kerstin.wagner@uk-halle.de](mailto:kerstin.wagner@uk-halle.de)

Die Weiterbildung wird organisiert und durchgeführt im Verbund mit der Pflegedirektion des Universitätsklinikums Halle (Saale).

www.medizin.uni-halle.de/azfg

QR-Code



„Du zählst, weil Du bist, und Du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.“

Cicely Saunders

Palliative Care

(zertifiziert nach Bonner Curriculum)

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
des Universitätsklinikums Halle (Saale)



UKH

Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Palliative Care für Pflegendende

Zertifiziert nach Bonner Curriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurenhammer und der Rahmenvereinbarung nach § 39a SGB V.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten mit einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung.

Das Basiscurriculum vermittelt Grundlagenkenntnisse und praktische Anwendungsmöglichkeiten aus dem Bereich Palliative Care. Voraussetzung für die Weiterbildung ist die innere Bereitschaft sich mit dem Thema Trauer und Sterben auseinander zu setzen und gemeinsam mit den Kursteilnehmern eigene Erfahrungen innerhalb eines geschützten Raumes zu erfahren und zu reflektieren.

Ziel

- Erweiterung der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Stärkung der psycho-sozialen Kompetenz Pflegendender
- Verbesserung der Lebensqualität Sterbender
- Entwicklung einer wertschätzenden Haltung

Zielgruppe

- Engagierte Pflegekräfte aus stationären/ ambulanten Einrichtungen

Zugangsvoraussetzungen

Eine abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung zur

- Gesundheits- und Krankpfleger*innen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen
- Krankenschwester und -pfleger
- Kinderkrankenschwestern und -pfleger
- Altenpfleger*innen

und praktische Erfahrungen im Bereich sind wünschenswert.

Organisation der Weiterbildung

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtsstunden á 45 Minuten, die auf 4 Blockwochen verteilt sind.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen Palliative Care und Hospizarbeit
- Symptomorientiertes Arbeiten anhand exemplarischer Krankheitsbilder
- Körperliche Aspekte
 - Symptomkontrolle
 - Schmerztherapie
 - Wahrnehmung und Berührung
 - Umgang mit Verstorbenen
 - Komplementäre/ Supportive Pflegemethoden
- Psycho-soziale Aspekte
 - Kommunikation und Beratung
 - Familie und Soziales Umfeld
 - Verändertes Körperbild und Sexualität
 - Wahrheit am Krankenbett
 - Trauer
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Teamarbeit und Selbstpflegekonzepte
- Qualitätssicherung
 - Vernetzung und Case-Management

Unterrichtszeit

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Termine der Lehrveranstaltungen werden auf der Homepage des Ausbildungszentrums für Gesundheitsfachberufe veröffentlicht.

Veranstaltungsort

Seminarräume an den Standorten

- Ernst-Grube-Straße 40
01620 Halle (Saale)

Kooperationen

- Hospiz Halle
- Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
- KOK
- Kruenberg Krebszentrum Halle